



Chefarzt

Dr. med. Marius Passon

Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie,
Proktologie, Phlebologie,
Viszeral- und spezielle Viszeralchirurgie

DRK Krankenhaus Kirchen

Abteilung Chirurgie/ Gefäßchirurgie

Weiterbildungsbefugnis:

24 Monate Gefäßchirurgie

WEITERBILDUNGSCURRICULUM

GEFÄßCHIRURGIE

Die Basisweiterbildungsermächtigung im Gebiet Chirurgie ist für 18 Monate an Herrn Dr. Hensel, Herrn Sander und Herrn Dr. Passon erteilt worden. Im Rahmen der Weiterbildung und Erfüllung des Common Trunks erfolgt eine regelmäßige Rotation der Assistenzärzte in allen drei Kliniken und Intensivstation, um die Voraussetzung für den gesamten Common Trunk zu erfüllen.

Das Curriculum stützt sich an die Vorgaben der Weiterbildungsordnung für Ärzte in Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 02.10.2013 sowie an das Musterweiterbildungskonzept der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie.

Das Curriculum gliedert sich wie folgt:

1. Weiterbildungsjahr:

- Stationsdienst unter Anleitung bzw. in Zusammenarbeit mit dem Facharzt für Gefäßchirurgie, Oberarzt und Chefarzt
- Einarbeitung und Erlernen angiologischer Diagnostik: Dazu zählen die farbcodierte Duplexsonographie im venösen und arteriellen System
- 1. und 2. Assistenzen bei gefäßchirurgischen Eingriffen
- Port-Anlagen, Eingriffe an den Venen, Freilegung von Gefäßen, operative Ulcusversorgung (Debridement, Shaving, Vacuumanlage, Spalthauttransplantation und Grenzzonenamputationen)
- Regelmäßige Fortbildung im Bereich der Indikationsstellung der gefäßchirurgischen Krankheitsbilder, Besuch der Weiterbildungen, interne Fortbildungen durch Zeitschriften und Webinare



2. Weiterbildungsjahr:

- Stationsdienst als verantwortlicher Arzt
- Vertiefung der speziellen farbcodierten Untersuchungstechniken im gesamten Gebiet der Gefäßmedizin
- 1. Assistenzen bei sämtlichen gefäßchirurgischen Eingriffen
- Freilegung der größeren Gefäße an der Femoralis wie auch an der Aorta, TEA der Arteria femoralis und Patchinsertion, Freilegung der Arteria poplitea im P1 Segment, Durchführung einer intraoperativen Angiographie unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- Fortbildung im Bereich der endovasculären Techniken

3. Weiterbildungsjahr:

- Stationsdienst als verantwortlicher Arzt
- Ambulanztätigkeit
- Phlebologische Spezialdiagnostik
- Profundaplastik, Beckenetasenrekonstruktion
- Periphere Bypasschirurgie
- Endovasculäre Eingriffe im Bereich der Beckenetasen und der A. femoralis superficialis, Freilegung der A. carotis

4. Weiterbildungsjahr:

- Übernahme von Organisationsaufgaben innerhalb der Abteilung (Zusammenarbeit mit den Medizincontrollern, fachbezogene Gutachten)
- Weiteres Heranführen an komplexe gefäßchirurgische Eingriffe
- Endovasculäre Therapie beim BAA
- Crurale und pedale Bypasschirurgie
- Hybrideingriffe

Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche erfolgt eine engmaschige Überprüfung der entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese werden auch in dem Logbuch dokumentiert. Frühzeitig wird auch eine entsprechende Korrektur der noch verbliebenen Ausbildungsinhalte möglich.